



Den Blick auf Talente weiten:

TALENTFÖRDERUNG IN DER PRAXIS

Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote des NRW-Zentrums für Talentförderung



IMPRESSUM

NRW-Zentrum für Talentförderung
Westfälische Hochschule
Bochumer Str. 86
45886 Gelsenkirchen

T +49 (0) 209 947 638 100
F +49 (0) 209 947 638 150

info@nrw-talentzentrum.de
www.nrw-talentzentrum.de

Gesetzlicher Vertretungsberechtigter
Prof. Dr. Bernd Kriegesmann,
Präsident der Westfälischen Hochschule

Aufsichtsbehörde
Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes NRW
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Umsatzsteueridentifikationsnummer
DE 811 358 679

04 ÜBER UNS

EINSTIEG IN DIE TALENTFÖRDERUNG

10 BASISWORKSHOP NRW-TALENTFÖRDERUNG

15 STIPENDIEN ALS INSTRUMENTE DER TALENTFÖRDERUNG

16 STIPENDIENWORKSHOP – GRUNDLAGEN, EMPFEHLUNGS- SCHREIBEN VERFASSEN U.V.M.

PROFESSIONELLE WEITERBILDUNGEN

20 WEITERBILDUNG ZUM NRW-TALENTSCOUT (W/M/D)

26 WEITERBILDUNG „KOORDINATION NRW-TALENTFÖRDERUNG“ FÜR LEHRKRÄFTE, SCHULSOZIALARBEITENDE UND LEHRAMTS- ANWÄRTER*INNEN

32 QUALIFIZIERUNG „TALENTPAT*IN“ FÜR YOUNG PROFESSIONALS

ERFAHRUNGSAUSTAUSCH, BERATUNG & VERNETZUNG

36 KOLLEGIALE AUSTAUSCHRUNDEN FÜR TEILNEHMENDE DER WEITERILDUNGEN UND WORKSHOPS

37 BERATUNG UND KNOW-HOW-TRANSFER

38 DAS TEAM

ÜBER UNS

Ausgehend vom landesweiten, dauerhaft finanzierten Programm NRW-Talentscouting und der damit verbundenen Zusammenarbeit des Landes Nordrhein-Westfalen, der Partnerhochschulen und zahlreicher Schulen hat sich mit dem NRW-Zentrum für Talentförderung der Westfälischen Hochschule eine systematische Verzahnung von Ansätzen der schulischen und nachschulischen Förderung junger Menschen etabliert. Im NRW-Zentrum für Talentförderung werden im Sinne eines Thinktanks neue Wege der Talentförderung vorgedacht, erprobt und über Supportstrukturen in die Breite gebracht.

Eine der zentralen Aufgaben des NRW-Zentrums für Talentförderung besteht in der praxisnahen Weiterbildung und Begleitung der NRW-Talentscouts. Alle neu eingestellten NRW-Talentscouts sowie alle in anderen Formaten der institutionalisierten Talentförderung beschäftigten Mitarbeiter*innen absolvieren zunächst eine berufsbegleitende praxisorientierte Weiterbildung zum zertifizierten NRW-Talentscout (15-tägig über einen Zeitraum von sieben bis zwölf Monate verteilt).

Bestandteile der Weiterbildung sind z. B. die Vermittlung einer spezifischen „am Talent orientierten“ Sichtweise und Haltung, die systematische Anwendung und Kommunikation des Prinzips „Leistung im Kontext“, Grundlagen und Methodiken der Gesprächsführung mit Talenten aus weniger privilegierten Verhältnissen sowie die aktive Einbindung konkreter Instrumente der Talentförderung in der individuellen Begleitung junger Menschen. Darüber hinaus wird die Arbeit der zertifizierten NRW-Talentscouts durch das Angebot kollegialer Austauschgruppen und themenbezogener Workshops zu operativen Fragen im Umgang mit individuellen Förderformaten (u. a. Auslandsaufenthalte, Begabungsförderung in Schule, Berufsausbildung und Hochschule, Mentoringprogramme etc.) begleitet.





Eine Vernetzung zwischen den zertifizierten NRW-Talentscouts über die Weiterbildung, Hospitationen bei erfahrenen, zertifizierten NRW-Talentscouts und kollegiale Erfahrungsaustauschgruppen sorgen für besonders breite, in der Arbeit mit den Talenten höchst hilfreiche Netzwerke. Das NRW-Zentrum für Talentförderung bietet darüber hinaus Weiterbildungsformate für Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende und andere Akteur*innen, die junge

Menschen entlang ihrer Bildungsbiografie begleiten. Der eintägige „Basisworkshop NRW-Talentförderung“ vermittelt einen Überblick über die Spezifika der Talentförderung und gibt erste Impulse für deren praktische Anwendung im beruflichen Alltag.

In der sechstägigen zertifizierten Weiterbildung „Koordination NRW-Talentförderung“ erhalten speziell Lehrkräfte, Schulsozialar-

beitende und Lehramtsanwärter*innen die Möglichkeit, sich im Hinblick auf eine potenzialorientierte Förderung junger Menschen aus weniger privilegierten Verhältnissen intensiver weiterzubilden.

Dabei spielt es keine Rolle, ob ein NRW-Talentscout bereits an der eigenen Schule etabliert ist oder noch keine Erfahrungen in der Talentförderung vorhanden sind. Vermittelt wird ein geweiteter Blick auf Talente und es werden praxisorientierte Handlungsspielräume zur Talentförderung an der Schule aufgezeigt, wobei die Verzahnung von existierenden Talentförderinstrumenten berücksichtigt wird. Auch hier spielt das Anwenden des Prinzips „Leistung im Kontext“ eine zentrale Rolle, um die Breitenwirksamkeit von Talentförderung sicherzustellen.

Jenseits der Supportstrukturen zum Ausbau des Programms NRW-Talentscouting versteht sich das NRW-Zentrum für Talentförderung als Impulsgeber und Plattform für die (Weiter-)Entwicklung innovativer Förderformate für Talente aus weniger privilegierten Verhältnissen (wie z. B. Vorschlagsverfahren für Begabtenförderungswerke oder die Umsetzung von sogenannten Talentkonferenzen an Kooperationschulen).



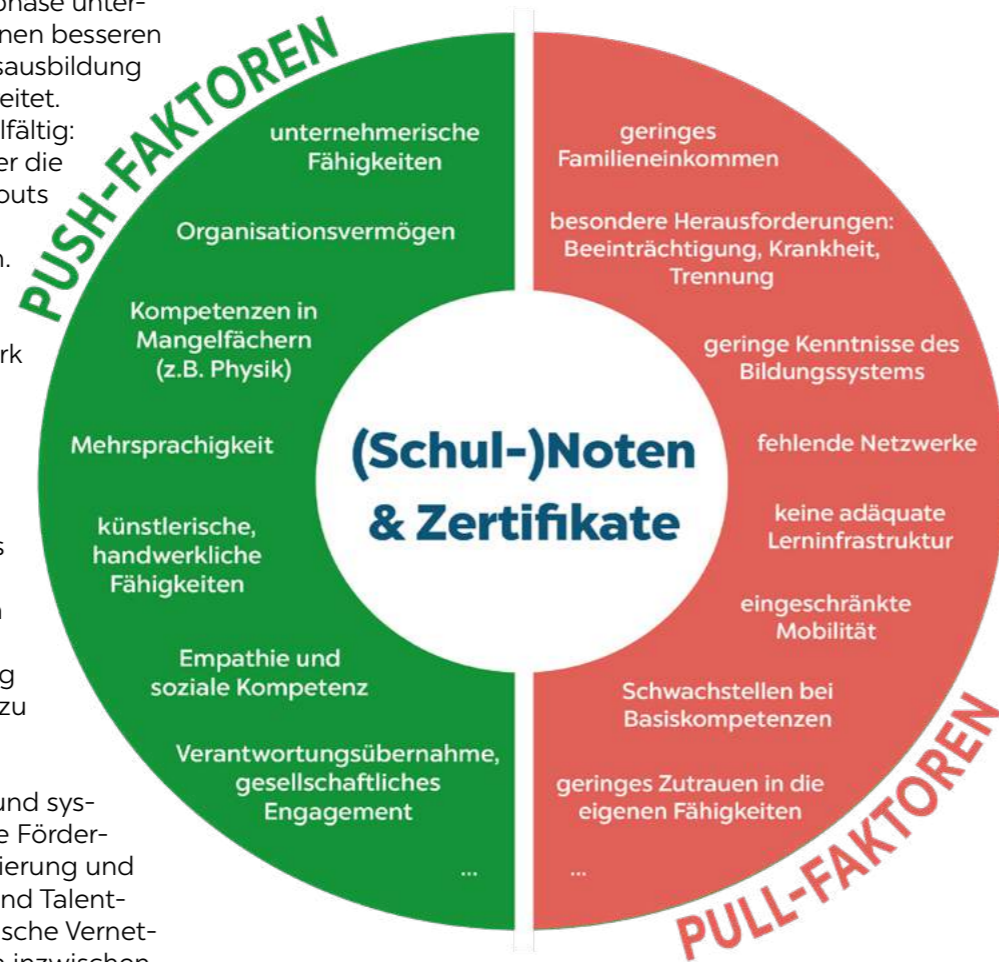
NRW-Talentförderung: eine systematische Verzahnung der individuellen Förderung junger Menschen (Stand: November 2025)

Zu den entwickelten Maßnahmen gehören mit den TalentKollegs im Ruhrgebiet Einrichtungen zur systematischen außerschulischen Qualifizierung im Bereich von Basiskompetenzen (u. a. Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik). Im TalentKolleg Ruhr werden junge Menschen am Übergang von der Schule in die Berufsausbildung bzw. das Studium individuell in ihrer Orientierungsphase unterstützt und in Kleingruppen für einen besseren fachlichen Einstieg in eine Berufsausbildung oder ein (duales) Studium vorbereitet. Die Zugangswege sind dabei vielfältig: Viele Schüler*innen kommen über die Empfehlung ihres NRW-Talentscouts in das TalentKolleg, andere über Lehrkräfte oder Mitschüler*innen.

Des Weiteren wurde aufbauend auf dem Talentscouting-Netzwerk mit dem Schülerstipendienprogramm NRW Talente eine Struktur zur ideellen und finanziellen Förderung besonders engagierter Schüler*innen aller Schulformen (von der Hauptschule bis zu den Berufskollegs) aufgelegt, die es ermöglicht, Schüler*innen ab der 8. Klasse in ihrem Alltag systematisch bei der Entwicklung und Entfaltung von Potenzialen zu unterstützen.

Diese aufeinander aufbauende und systematisch miteinander verzahnte Förderstruktur, die einheitliche Qualifizierung und Weiterbildung von Lehrkräften und Talentfördernden und deren systematische Vernetzung hat in Nordrhein-Westfalen inzwischen eine Größenordnung erreicht, in der fast 1.000 Schulen einbezogen sind. Damit ist es möglich

geworden, Talente über einen längeren Zeitraum und auf verschiedenen Ebenen in einer einzigartigen Form professionell zu begleiten und soziale Selektivitäten an besonders relevanten Schnittstellen des Bildungssystems, bis hinein in Spitzenleistungssegmente, zu überwinden.



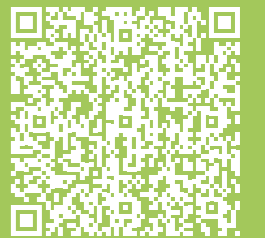
„Leistung im Kontext“: einheitlich verwendetes Bewertungssystem der institutionalisierten Talentförderung in NRW

Fokus: praktische Umsetzung

Bei allen Weiterbildungsangeboten des NRW-Zentrums für Talentförderung liegt der Fokus auf Perspektiven für eine praktische Umsetzbarkeit im Arbeitsalltag der Teilnehmenden. Das Know-how der NRW-Talentförderung wird so vermittelt, dass es von den Teilnehmenden in ihren jeweiligen Berufsalltag integriert und langfristig verankert werden kann. Ziel ist es, unentdeckte Talente möglichst unmittelbar in den Blick zu nehmen und systematisch begleiten zu können.



„Basiskompetenzen von Jugendlichen stärken am TalentKolleg Ruhr“ - in dieser Broschüre erfahren Sie Näheres zur systematischen außerschulischen Qualifizierung in den TalentKollegs Ruhr.



In unserem Magazin „Mehr Chancengerechtigkeit durch Talentscouting“ erhalten Sie einen Überblick über die Hintergründe des NRW-Talentscoutings.



“

Der ‚Basisworkshop NRW-Talentförderung‘ hat mein Lehrerleben bereichert. Verborgene Talente an unserer Schule zu finden und zu fördern, gemeinsam Potenziale zu entwickeln, das beflügelt meinen Schulalltag. Das gebe ich auch gerne an meine Lehrerkolleg*innen weiter.

Christian Schlierkamp, Berufskolleg Hildegardisschule, Münster



”

“

Nach dem ‚Basisworkshop NRW-Talentförderung‘ war ich mir sicher, dass das NRW-Talentscouting etwas ist, das zu meiner Auffassung von sozialem Arbeiten und Handeln passt, und dass ich dafür gerne meine Kraft und Kompetenzen einsetzen möchte. Der Spirit dieser Haltung hat mich nachhaltig beeindruckt.

Angela Weuthen, Schulsozialarbeiterin, Rhein-Kreis Neuss, Korschenbroich



”



BASISWORKSHOP

Zur Einführung in das Thema Talentförderung bieten wir regelmäßig den „**Basisworkshop NRW-Talentförderung**“ an, der offen für alle Talentfördernden ist. Hier können Teilnehmende den eigenen Blick auf Talente schärfen und Einblicke in die Spezifika der Talentförderung sowie Impulse für deren Anwendung im Alltag der Regelsysteme in Schule, Berufsausbildung, Hochschule und Co. erhalten.

Der sechsstündige Workshop richtet sich an alle, die junge Menschen entlang ihrer Bildungsbiografie bereits begleiten oder begleiten wollen. Vorerfahrungen in der Talentförderung sind keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Wir bieten bei Bedarf spezifische Variationen des Workshops für unterschiedliche Zielgruppen und Institutionen innerhalb des Bildungssektors an – auch digital.

Kontaktieren Sie uns bei Interesse gerne.

Weitere Informationen:



INHALTE

- Individuen im Blick – vorhandene Talentreserven ausschöpfen
- Grundprinzip verstehen: „Vom Talent aus denken“
- wertschätzende und ermutigende Kommunikation verinnerlichen
- zur Bedeutung von Herkunft: Einfluss von Risikolagen auf Bildungsbiografien verstehen
- strukturelle Besonderheiten von Quartieren am Beispiel nördliches Ruhrgebiet erkennen
- Talente im Fokus: Leistungsträger*innen auf den zweiten Blick identifizieren
- „Leistung im Kontext“ anerkennen
- Gelegenheiten schaffen und Netzwerke zugänglich machen
- mit Vorbildern arbeiten, Erfolge sichtbar machen
- Bedeutung von Schüler*innen- und Studienstipendien verdeutlichen
- Talentförderung in den eigenen Arbeitskontext integrieren

RAHMEN

- sechs Stunden (digital und in Präsenz)
- kostenfreie Teilnahme
- Teilnahmebescheinigung
- Möglichkeit zur professionellen Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über den Workshop hinaus



STIPENDIEN ALS INSTRUMENTE DER TALENTFÖRDERUNG

Das ich für ein Stipendium infrage komme, hätte ich nie gedacht.“ Diese und ähnliche Aussagen begegnen uns häufig in Gesprächen mit jungen Talenten. Schüler*innen sowie Studierende unterschätzen ihre eigenen Leistungen, kennen Begabtenförderungswerke oder Stiftungen nicht – und wenn doch, haben sie oft zu wenig Selbstvertrauen und große Hemmungen, sich bei Stipendienwerken zu bewerben. Dabei profitieren insbesondere Bildungsaufsteiger*innen ohne akademische Vorbilder in der Familie enorm von Stipendien.

Stipendien sind ein wirkungsvolles Instrument, um die finanzielle Situation im Studium zu verbessern und zugleich durch ideelle Förderung die Persönlichkeitsentwicklung sowie die Perspektiven für einen erfolgreichen Einstieg in den Beruf zu fördern. Das NRW-Zentrum für Talentförderung hat es sich zum Ziel gesetzt, mehr Talenten in

NRW die Chance auf ein Stipendium oder die Teilhabe an Förderprogrammen zu ermöglichen. Die Workshop- und Beratungsangebote unterstützen Talentfördernde dabei, die Bildungsbiografien junger Menschen aktiv zu gestalten, indem diese für Stipendien und andere Förderprogramme systematisch vorgeschlagen bzw. empfohlen werden. Die Angebote richten sich an alle Akteur*innen, die junge Menschen entlang ihrer Bildungsbiografie bereits begleiten oder begleiten wollen.

Zudem werden spezielle Beratungen für Lehrkräfte angeboten, die sich aktiv für eine nachhaltige Vorschlags- und Empfehlungskultur an der eigenen Schule einsetzen wollen. Darüber hinaus finden regelmäßig Workshops für Schüler*innen und Studienanfänger*innen statt, mit dem Ziel, Talente in ihrem Bewerbungsprozess aktiv zu unterstützen und zu begleiten.

STIPENDIENWORKSHOP – GRUNDLAGEN

Ein erfolgreicher Bildungs- und Berufsweg für Jugendliche ist in hohem Maße von den Fähigkeiten, Ressourcen und Erfahrungen des Elternhauses und des sozialen Umfeldes abhängig. Wer in weniger privilegierten Verhältnissen aufwächst, traut sich häufig trotz guter schulischer Leistungen deutlich weniger zu als die Mitschüler*innen aus privilegierteren Familien. Doch gerade hier schlummern viele Talente, die potenzielle Kandidat*innen für ein Stipendienprogramm oder weitere Förderprogramme sind.

Dieser Zielgruppe den Zugang zu Stipendien oder Förderprogrammen zu eröffnen und damit individuelle Bildungsverläufe auf einzigartige Weise aufzuwerten, erfordert den geschärften Blick für potenzielle Kandi-

dat*innen, die Kenntnisse über die Stipendienlandschaft im deutschen Bildungssystem sowie das Wissen, wo typische Zugangshürden liegen und wie diese überwunden werden können.

Der vom NRW-Zentrum für Talentförderung regelmäßig angebotene Workshop dient zur Einführung in das Thema „Stipendien als Instrument der Talentförderung“.

Der vierstündige Workshop richtet sich an alle, die junge Menschen entlang ihrer Bildungsbiografie bereits begleiten oder begleiten wollen. Vorerfahrungen in der Talentförderung sind hier keine Voraussetzung zur Teilnahme.



INHALTE

- Wirkung von Stipendien auf Bildungsbiografien verstehen
- potenzielle Kandidat*innen für Stipendien identifizieren
- Überblick über die Stipendienlandschaft und Förderprogramme erhalten
- Bewerbungsprozesse begleiten
- Aufbau und Inhalte von Gutachten und Empfehlungsschreiben kennenlernen
- Beurteilung von Leistung, Engagement und Lebenskontext von Bewerber*innen verschriftlichen



RAHMEN

- vier Stunden (digital und in Präsenz)
- max. 15 Teilnehmende
- kostenfreie Teilnahme
- Teilnahmebescheinigung
- professionelle Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über den Workshop hinaus

Im Nachgang zum Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit individueller Einzelberatungen zum Thema Stipendien im NRW-Zentrum für Talentförderung, um über Erfolge und mögliche Herausforderungen zu sprechen und neue Impulse sowie erfolgreiche Konzepte für die eigene Arbeit mitnehmen zu können.

STIPENDIENWORKSHOP –

EMPFEHLUNGSSCHREIBEN VERFASSEN

Wenn Talentfördernde Schüler*innen, Auszubildende oder Studierende für Stipendien empfehlen, werden in der Regel Empfehlungsschreiben oder Gutachten von einer Person gefordert, die die Bewerber*innen in ihrer Leistung, ihrem Engagement und Lebenskontext beurteilen kann.

Hierfür ist es wichtig, sich genau zu informieren, für welches Förderwerk bis wann in welcher Form eine Empfehlung/ein Gutachten benötigt wird. Das Schreiben muss immer individuell auf die Kandidat*innen

und das jeweilige Förderwerk zugeschnitten sein und sollte nicht den Charakter einer „Pauschalempfehlung“ haben.

Die regelmäßig vom NRW-Zentrum für Talentförderung angebotene vierstündige Schreibwerkstatt gibt den Teilnehmenden den Raum, eigene Empfehlungsschreiben aufzusetzen. Die Referent*innen stehen dabei während des Seminars beratend zur Seite.

INHALTE

- formale Voraussetzungen für das jeweilige Schreiben prüfen
- Texte strukturieren
- die einzelnen Textteile verfassen
- eigene Formulierungen reflektieren

RAHMEN

- vier Stunden (digital und in Präsenz)
- kostenfreie Teilnahme
- Teilnahmebescheinigung
- professionelle Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über den Workshop hinaus

IN DREI SCHRITTEN ZUM VORSCHLAG

BEI DER STUDIENSTIFTUNG DES DEUTSCHEN VOLKES FÜR LEHRKRÄFTE IN NRW

Beflügeln Sie Bildungskarrieren – nutzen Sie Ihr Vorschlags- und Empfehlungsrecht! Jedes Jahr haben weiterführende Schulen die Möglichkeit, ihre besten Absolvent*innen für ein Studium bei der Studienstiftung des deutschen Volkes vorzuschlagen – dem größten und ältesten deutschen Begabtenförderungswerk. Ermöglichen Sie Ihren (Fach-)Abiturient*innen die Chance auf ein Stipendium und damit auf eine ideelle sowie finanzielle Förderung, die Bildungsbiografien nachhaltig verändern kann.

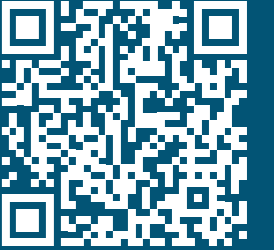
Der 30-minütige Online-Input richtet sich an alle Lehrkräfte aus NRW, die sich über die Möglichkeit des Schulvorschlags von Absolvent*innen bei der Studienstiftung des deutschen Volkes informieren möchten.

INHALTE

- passende Kandidat*innen finden
- Schulvorschlag initiieren
- vorgeschlagene Absolvent*innen begleiten

RAHMEN

- 30 Minuten
- Online-Veranstaltung
- kostenfreie Teilnahme



Hier geht es zu unseren Stipendienworkshop-Angeboten:

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN UND WORKSHOPS

FÜR SCHÜLER*INNEN, AUSZUBILDENDE UND STUDIERENDE

Wir bieten Informationsveranstaltungen und Workshops für Schüler*innen, Auszubildende und Studierende an, die sich für unterschiedliche Stipendien- oder Förderprogramme interessieren oder sich bereits beworben haben bzw. vorgeschlagen wurden. Ziel der Formate ist es, den Teilnehmenden einen Überblick über die Bewerbungs- und Auswahlprozesse zu geben und sie bei ihren Vorbereitungen darauf zu unterstützen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre Fragen loszuwerden und sich mit anderen Bewerber*innen und auch erfahrenen Stipendiat*innen auszutauschen.

INHALTE

- gezielte Vorbereitung auf Bewerbungsprozesse bei Förderprogrammen
- Einblicke in Bewerbungsprozesse erhalten
- eigene Bewerbungsunterlagen reflektieren
- Gruppendiskussion und Präsentation simulieren und Feedback erhalten

RAHMEN

- ein bis vier Stunden (digital und in Präsenz)
- max. 15 Teilnehmende
- kostenfreie Teilnahme
- professionelle Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über den Workshop hinaus



WEITERBILDUNG ZUM NRW-TALENTSCOUT (W/M/D)



“

Die Teilnahme an der Weiterbildung hat es mir ermöglicht, die Arbeit als NRW-Talentscout noch besser zu verstehen und erleben zu können. Der Wechsel aus Informationen, Anwendung und Reflexion hat das neu gewonnene Wissen erlebbar gemacht. Neben den fachlichen und praxisnahen Inhalten nehme ich viele schöne Erlebnisse und emotionale Momente mit.

Diana Hölscher, zertifizierter NRW-Talentscout
Hochschule Hamm-Lippstadt



”

“

Durch die Weiterbildung wurde mir noch klarer, wie wichtig das NRW-Talentscouting für die Förderung junger Menschen ist. Als ehemaliges Talent habe ich eine neue Perspektive darauf gewonnen und erkannt, welchen Unterschied gezielte Unterstützung für die Entwicklung von Potenzialen machen kann.

Omar Chaaban, zertifizierter NRW-Talentscout
Hochschule Bochum



”

Das NRW-Zentrum für Talentförderung bietet im Auftrag des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen die berufsbegleitende, praxisorientierte **Weiterbildung zum zertifizierten NRW-Talentscout** an. Für die NRW-Talentscouts der kooperierenden Partnerhochschulen im NRW-Talentscouting-Programm ist sie obligatorisch. Nach Rücksprache steht die Weiterbildung auch Talentfördernden aus weiteren kooperierenden Institutionen offen.

Mehr als 100 im NRW-Zentrum für Talentförderung weitergebildete und zertifizierte Talentscouts begleiten zukünftig an rund 600 Berufskollegs, Gesamtschulen und Gymnasien Schüler*innen von der Oberstufe bei ihrem Übergang in die Berufsausbildung oder ein (duales) Studium bis hinein in den Beruf. NRW-Talentscouts sind an jeder zweiten öffentlichen weiterführenden Schule in Nordrhein-Westfalen vertreten und orientieren sich bei der Identifizierung von Talenten an der Leistung, die junge Menschen in ihrem jeweiligen Lebenskontext erbringen. Sie machen den Talenten Mut, entwickeln gemeinsam mit ihnen Visionen für die berufliche Zukunft, zeigen Wege auf, schaffen hilfreiche Netzwerke und eröffnen Zugänge zu existierenden Förderinstrumenten des Bildungssystems.

Sie helfen, Hürden ab- und Brücken zu Kooperationsbetrieben und Hoch-

schulen aufzubauen. Die Beratung ist ergebnisoffen. Ob für die Talente eine Berufsausbildung, ein duales Studium oder ein klassisches Hochschulstudium das Richtige ist, entscheiden die Jugendlichen selbst.

Das NRW-Talentscouting schafft es, vorgezeichnete Biografien durch individuelle, kontinuierliche Förderung zu durchbrechen. Es konkretisiert Träume, Wünsche und Neigungen gemeinsam mit den Jugendlichen und begleitet und unterstützt die Verwirklichung über einen langen Zeitraum und über Systemgrenzen hinweg. Das Prinzip des NRW-Talentscoutings findet mittlerweile Verbreitung über die Landesgrenzen hinaus: Inzwischen werden in Nordrhein-Westfalen ausgebildete und zertifizierte NRW-Talentscouts auch an Schulen in Berlin, Hessen und Schleswig-Holstein eingesetzt.

Bestandteile der Weiterbildung sind z. B. die Vermittlung einer spezifischen „am Talent orientierten“ Sichtweise und Haltung, die systematische Anwendung und Kommunikation des Prinzips „Leistung im Kontext“, Grundlagen und Methodiken der Gesprächsführung insbesondere mit Jugendlichen aus weniger privilegierten Verhältnissen sowie die aktive Nutzung konkreter Instrumente der NRW-Talentförderung bei der individuellen Begleitung junger Menschen.

Als zertifizierter NRW-Talentscout wirst du

- Talente dabei begleiten, berufliche Interessen, Potenziale, Träume und Ziele zu entdecken und zu schärfen;
- Talente dabei unterstützen, Vertrauen in sich selbst zu entwickeln, die eigenen Ziele bei der Berufs- und Studienorientierung zu erreichen und für diese Ziele zu arbeiten;
- gemeinsam Möglichkeiten, Alternativen und nächste Schritte mit den Talenten erarbeiten, um diese Ziele zu erreichen;
- Talente auf für sie neue und fremde (Bildungs-)Systeme vorbereiten und bei den Übergängen begleiten;
- Zugänge zu existierenden Förderinstrumenten und Netzwerken eröffnen, die den beruflichen Weg unterstützen können;
- Talentförderung aktiv in der jeweiligen Kooperationsschule verankern;
- für Talente langfristig ansprechbar sein und den Austausch unter den Talenten fördern.



INHALTE

- Grundprinzipien im NRW-Talentscouting
- Ziele, Rolle und Haltung im NRW-Talentscouting
- das Beratungsverständnis im NRW-Talentscouting
- „Leistung im Kontext“ anerkennen
- Bildungsaufstieg: Herausforderungen und Gelingensbedingungen verstehen
- effizientes Arbeiten am Übergang zwischen, in und mit relevanten (Bildungs-)Systemen
- Arbeit in und mit Schule, Ansprache und Öffnung von Schulen, Schulen als Partner
- Instrumente der NRW-Talentförderung
- Weiterentwicklung von Gesprächsführungskompetenzen im Kontext der NRW-Talentförderung
- Methoden der Beratungsarbeit im NRW-Talentscouting
- Arbeit mit Emotionen, Visionen, Bildern und Geschichten
- Selbsterfahrung, Selbstreflexion und Biografiearbeit
- Kommunikation und Medien in der NRW-Talentförderung
- Reflexion des beruflichen Handelns
- Bildung von Netzwerken

RAHMEN

- 15 Tage in sechs Blöcken über einen Zeitraum von sieben bis zwölf Monaten
- kostenfreie Teilnahme
- Dokumentation eigener Beratungsgespräche
- Reflexion der beruflichen Praxis mit anderen professionellen Talentfördernden
- Abschlusszertifikat
- professionelle Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über die Weiterbildung hinaus

Diese Weiterbildung steht nur Talentscouts und Talentfördernden der institutionalisierten NRW-Talentförderung zur Verfügung.



Die Weiterbildung hat mir geholfen, die Lebenswelten und Chancenbarrieren bildungsbenachteiligter junger Menschen besser zu verstehen. Vom ersten Moment an fühlte ich mich willkommen und unterstützt. Besonders schätze ich die konkreten Tools, die mir nun für die Beratung zur Verfügung stehen und Raum geben, meinen individuellen Stil in die Arbeit einzubringen.

Tim Bernshausen, zertifizierter NRW-Talentscout
Universität Siegen

Weitere Informationen:



Die offene Kommunikation und der wertschätzende Austausch unter den Teilnehmenden in der Talentscouting-Weiterbildung haben nicht nur ein herzliches Klima geschaffen, sondern mir auch spannende neue Ansätze im Talentscouting eröffnet. Es war besonders bereichernd, von den vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen der anderen zu lernen.

Zerrin Küçük, zertifizierter NRW-Talentscout
Bergische Universität Wuppertal



WEITERBILDUNG „KOORDINATION NRW-TALENTFÖRDERUNG“

FÜR LEHRKRÄFTE, SCHULSOZIALARBEITENDE UND LEHRAMTSANWÄRTER*INNEN



“

Durch die Weiterbildung habe ich einen neuen Blick auf den Begriff ‚Talente‘ bekommen und erkannt, welche vielseitigen Facetten dazugehören. Dadurch kann ich mit neuem Verständnis auf Talente zugehen und auf sie zugeschnittene Angebote machen, die auch attraktiv sind.

Markus Beumer, Gesamtschule Delbrück



”

“

Schon nach den ersten beiden Tagen ist in mir ein Feuer entflammt worden, ich habe so eine große Lust, etwas zu bewegen. In meiner Schule möchte ich gerne Ansprechpartnerin für Kolleg*innen und Schüler*innen im Bereich der Stipendienkultur sein, deshalb nehme ich an der Weiterbildung ‚Koordination Talentförderung‘ teil. Ich freue mich darauf, an meiner Schule noch aktiver zu werden!

Stefanie Schaacke, Franz-Haniel-Gymnasium, Duisburg



”

Das NRW-Zentrum für Talentförderung bietet interessierten Lehrkräften, Lehr- amtsanwärter*innen und Schulsozialarbei- ter*innen die Möglichkeit, sich im Hinblick auf eine chancen- und potenzialorientierte Förderung junger Menschen aus weniger privilegierten Verhältnissen weiterzubilden.

In der praxisorientierten sechstägigen **Weiterbildung „Koordination NRW- Talentförderung“** erhalten die Teilnehme- den Einblicke in die institutionalisierte NRW-Talentförderung und werden bei der Planung und Umsetzung oder der Weiterentwicklung eigener Talentfördevor- haben praxisnah unterstützt.

Die Weiterbildung vermittelt einen stär- kenorientierten Blick auf Talente und stellt deren Leistung in einen individuellen Lebenskontext. Sie zeigt auf, welchen Hand- lungsspielraum Lehrkräfte oder Schulso- zialarbeitende an ihren Schulen haben, unmittelbar Talente zu fördern und zu begleiten. Die Teilnehmenden profitieren dabei auch vom Austausch untereinander und von den Kooperationsmöglichkeiten in allen Phasen der Talentförderung.

Die Weiterbildung „Koordination NRW-Talentförderung“ schließt mit dem Zertifikat „Koordination NRW-Talente- förderung“ ab.

Als Koordinator*in NRW-Talentförderung

- haben Sie einen besonderen Blick auf leistungsorientierte Talente aus weniger privilegierten Verhältnissen;
- wirken Sie als Ansprechperson und Impulsgeber*in für das Thema Talentförde- rung an Ihrer Schule;
- koordinieren Sie die aktive Ansprache dieser Talente und organisieren Zugänge zu bestehenden Netzwerken und Instrumenten der Talentförderung (z. B. Fachtrai- nings, (Ferien-)Akademien, Stipendien, individuelle Beratungsangebote);
- werden Sie Teil des Netzwerks „Koordination NRW-Talentförderung“ und nutzen dies für Ihre tägliche Arbeit und zum Austausch mit anderen Talentfördernden.

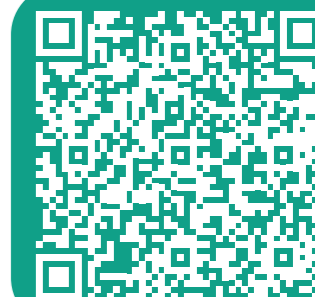
INHALTE

- Hintergründe und Perspektiven der NRW-Talentförderung
- Talente im Blick: Leistung im Kontext (an-)erkennen
- Bildungsaufstieg: Herausforderungen und Gelingensbedingungen verstehen
- die eigene Bildungsbiografie reflektieren und für die Arbeit nutzbar machen
- Haltung und Grundprinzipien in der NRW-Talentförderung verinnerlichen
- Instrumente zur Förderung von Talenten kennenlernen
- für Stipendien/Akademien vorschlagen und Bewerbungsprozesse begleiten
- aufsuchende Talentförderung im eigenen Regelsystem verankern
- die eigene berufliche Praxis reflektieren

RAHMEN

- sechs Tage im Zeitraum von drei bis fünf Monaten
- kostenfreie Teilnahme
- Abschlusszertifikat
- Schulplakette
- professionelle Begleitung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über die Weiterbildung hinaus (siehe Netzwerkveranstaltungen)

Weitere Informationen:



“

Es hat mich beeindruckt, wie im Rahmen der Weiterbildung die eigene Perspektive erweitert wird und welche Fülle an Instrumenten und Möglichkeiten für die individuelle Talentförderung eingesetzt und realisiert werden kann.

Janna Lea Sponheuer, Gertrud-Bäumer-Realschule, Essen



”

“

Nicht jeder Schüler hat die besten Voraussetzungen, um die perfekte Schullaufbahn zu absolvieren. Oft ist es das, was Schüler außerhalb der Schule leisten müssen, was sie als Talente auszeichnet. Im Rahmen der Weiterbildung haben wir Instrumente und ein großes Netzwerk zur Verfügung gestellt bekommen. Dies gibt uns die Möglichkeit, **unentdeckte Talente in den Blick zu nehmen und sie auf ihrem Weg bestmöglich zu unterstützen. Gemeinsam werden wir es schaffen, Bildungsungleichheiten zu verringern!**

Christina Eisenberg, Albrecht-Dürer-Gymnasium, Hagen



”

“

Durch die Weiterbildung habe ich wertvolle Strategien und Werkzeuge erhalten, um die Talentförderung an meiner Schule gezielt umzusetzen. Die praxisorientierten Inhalte, der Austausch mit anderen Teilnehmenden und die hervorragend organisierte Durchführung haben mich dabei unterstützt, die Förderung unserer Schüler*innen nachhaltig zu verbessern.

Cem Baluken, Berufskolleg für Technik und Gestaltung, Gelsenkirchen



”

“

Die Weiterbildung hat mir geholfen, mich besser in die Talente hineinzusetzen, den Perspektivwechsel zu vollziehen und die Situation der Talente besser wahrzunehmen.

Lukas Wannemüller, Berufskolleg Bildungspark, Essen



”



QUALIFIZIERUNG „TALENTPAT*IN“ FÜR YOUNG PROFESSIONALS

“

Bildungsgerechtigkeit finde ich sehr wichtig, deshalb bin ich begeistert von der Möglichkeit, mich für andere Talente zu engagieren! Durch die Qualifizierung ist mir klar geworden, was wir alles gemeinsam zustande bringen. Ich bin fasziniert, welche Synergien hier entstanden sind!

Stefanie arbeitet als Technical Trainerin in einem Software-Unternehmen



”

“

Mein Talentscout hat mir zu der Qualifizierung geraten, da ich immer schon viel ehrenamtlich gearbeitet habe. Ich habe so viel von meinem Talentscout profitiert, jetzt möchte ich gerne etwas zurückgeben und Schüler*innen helfen, ihren Weg zu finden.

Connor kam aus Kanada nach Dortmund und studiert jetzt Betriebswirtschaftslehre in Mannheim



”

Die Qualifizierung zum/zur **Talentpat*in** richtet sich an „Young Professionals“, die sich bereits in einer fortgeschrittenen Phase (mindestens sechs Monate) ihrer Berufsausbildung oder ihres (dualen) Studiums befinden oder sogar schon ihren ersten Abschluss absolviert haben. Die zwei- bis dreitägige Qualifizierung eröffnet eine zusätzliche Perspektive auf den eigenen Bildungsweg und bietet die Möglichkeit, selbst Talentfördernde*r zu werden.

Talentpat*innen wirken als Vorbilder, indem sie Wissen und Erfahrungen aus dem eigenen Bildungsweg professionell weitergeben. Sie werden zu wichtigen Ansprechpersonen für Talente und Talentfördernde bei Fragen in beruflichen Orientierungsprozessen oder zu spezifischen Förderangeboten wie Auslandsaufenthalten oder Stipendien. Verbunden durch ähnliche Erfahrungen findet schnell ein vertrauter Austausch auf

Augenhöhe statt, der das gemeinsame Wirken stärkt. Dadurch können mögliche Hemmschwellen und Unsicherheiten schneller abgebaut werden.

In der zwei- bis dreitägigen Qualifizierung wachsen die Teilnehmenden in die Rolle als Talentpat*in hinein, festigen die Haltung der NRW-Talentförderung, lernen bestehende Instrumente in der Talentförderung kennen und nutzen diese in ihrem zukünftigen Engagement als Talentfördernde. Talentpat*innen zeichnen sich durch ein besonders hohes Maß an Engagement und Motivation aus. In der Qualifizierung werden daher unterschiedliche Möglichkeiten und Wege aufgezeigt, sich als Talentpat*in zu engagieren und aktiv zu werden. Hierbei werden sie von anderen Talentfördernden kontinuierlich begleitet.

INHALTE

- Reflexion der eigenen Bildungsbiografie
- Talentpat*innen als soziale Pat*innen
- Bildungsaufstieg: Herausforderungen und Gelingensbedingungen
- Hintergründe und Grundprinzipien der NRW-Talentförderung
- Talente im Blick: „Leistung im Lebenskontext“
- Sprachsensibilisierung in der Gesprächsführung mit Talenten
- Instrumente und Netzwerk der NRW-Talentförderung
- Perspektiven, mögliche Rollen und Aufgaben als Talentpat*in

RAHMEN

- zwei Tage (ohne Übernachtung) oder drei Tage (mit Übernachtung)
- kostenfreie Teilnahme
- Abschlusszertifikat
- professionelle Begleitung und Beratung durch das NRW-Zentrum für Talentförderung auch über die Qualifizierung hinaus

ALS TALENTPAT*IN

- wirst du Teil eines Netzwerkes mit Talenten aus ganz NRW sowie darüber hinaus und nutzt dies für dein zukünftiges Engagement als Talentpat*in;
- bekommst du einen exklusiven Zugang zu einer digitalen Vernetzungsgruppe;
- wirst du exklusiv zu Veranstaltungen eingeladen;
- bist du Vorbild und Talentfördernde*r;
- lässt du Talente von den Erfahrungen deines eigenen Bildungswegs profitieren;
- kannst du Akteure der NRW-Talentförderung in ihren Programmen unterstützen;
- setzt du durch deine persönliche Expertise und dein Engagement wichtige Impulse für erfolgreiche Bildungsbiografien;
- erhältst du Perspektiven, wie du dich in deinem Alltag systematisch für Chancengerechtigkeit engagieren kannst z.B. an deiner Hochschule, in Gremien oder im Netzwerk mit anderen Talenten;
- schlägst du für die „Qualifizierung Talentpat*in“ vor, z.B. Studierende, Auszubildende und Talente aus deinem Umfeld.



Weitere Informationen:



KOLLEGIALE AUSTAUSCHRUNDEN FÜR TEILNEHMENDE DER WEITERBILDUNGEN UND WORKSHOPS

„Zeit für Talente“: Kollegiale Austauschgruppen „Koordination NRW-Talentförderung“

Der kollegiale Austausch bietet den Teilnehmenden der Weiterbildung „Koordination NRW-Talentförderung“ eine Möglichkeit zur NRW-weiten Vernetzung und einen moderierten Raum für einen fachlichen Austausch. Die Erfahrungen und Herausforderungen mit der Umsetzung der Talentförderung vor Ort können ebenso geteilt werden wie Angebote für und Geschichten von Talenten.

Stipendienberatung für Lehrkräfte zur Etablierung einer Stipendienkultur an Schulen

Die Stipendienberatung bietet Lehrkräften eine Begleitung auf ihrem Weg, das Stipendien Thema an der eigenen Schule voranzutreiben oder zu verankern. Sie bietet die Möglichkeit zum Austausch über vorhandene Stipendienaktivitäten, erste oder weitere Schritte, Wünsche und Bedarfe. Die Ratsuchenden erhalten Impulse zur Einbindung des Themas in den regulären Schulalltag und entwickeln gemeinsam mit den Beratenden auf ihre Schule zugeschnittene Umsetzungsszenarien. Es besteht zudem die Möglichkeit zu regelmäßigen Reflexionsgesprächen.

Expertise zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus weniger privilegierten Verhältnissen

Das NRW-Zentrum für Talentförderung bietet über Impulsvorträge, Workshops oder die Teilnahme an Expertengruppen verschiedene Formate zum Know-how-Transfer an.

Kontaktieren Sie uns gerne! (S. 39)

BERATUNG UND KNOW-HOW-TRANSFER

Das NRW-Talentzentrum bietet ein kontinuierliches Beratungsangebot in unterschiedlichen Formaten für Talente, Teilnehmende der Weiterbildungsangebote und Interessierte der Talentförderung an.



DAS TEAM

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne!



Levent Semercioglu
Leitung Beratung | Qualifizierung | Weiterbildung
Diplom-Pädagoge
Systemischer Berater
Systemischer Therapeut
levent.semercioglu@nrw-talentzentrum.de
0209 947 638 133 oder 0151 46773501



Cahit Bakir
Diplom-Sozialpädagoge
Sozialarbeiter
cahit.bakir@w-hs.de
0209 947 638 126



Dr. phil. Lena Kreppel
lena.kreppel@w-hs.de
0209 9596 10115



Al-Aaron Lat
Master of Arts
al-aaron.lat@w-hs.de
0209 9596 10117



Céline Roßhoff
Master of Education
celine.rosshoff@nrw-talentzentrum.de
0209 947 638 116



Jörg Stapelmann
Master of Education, Magister Artium
NLP-Coach
joerg.stapelmann@nrw-talentzentrum.de
0209 947 638 122

NRW-Zentrum für Talentförderung
Westfälische Hochschule
Bochumer Str. 86
45886 Gelsenkirchen

www.nrw-talentzentrum.de

